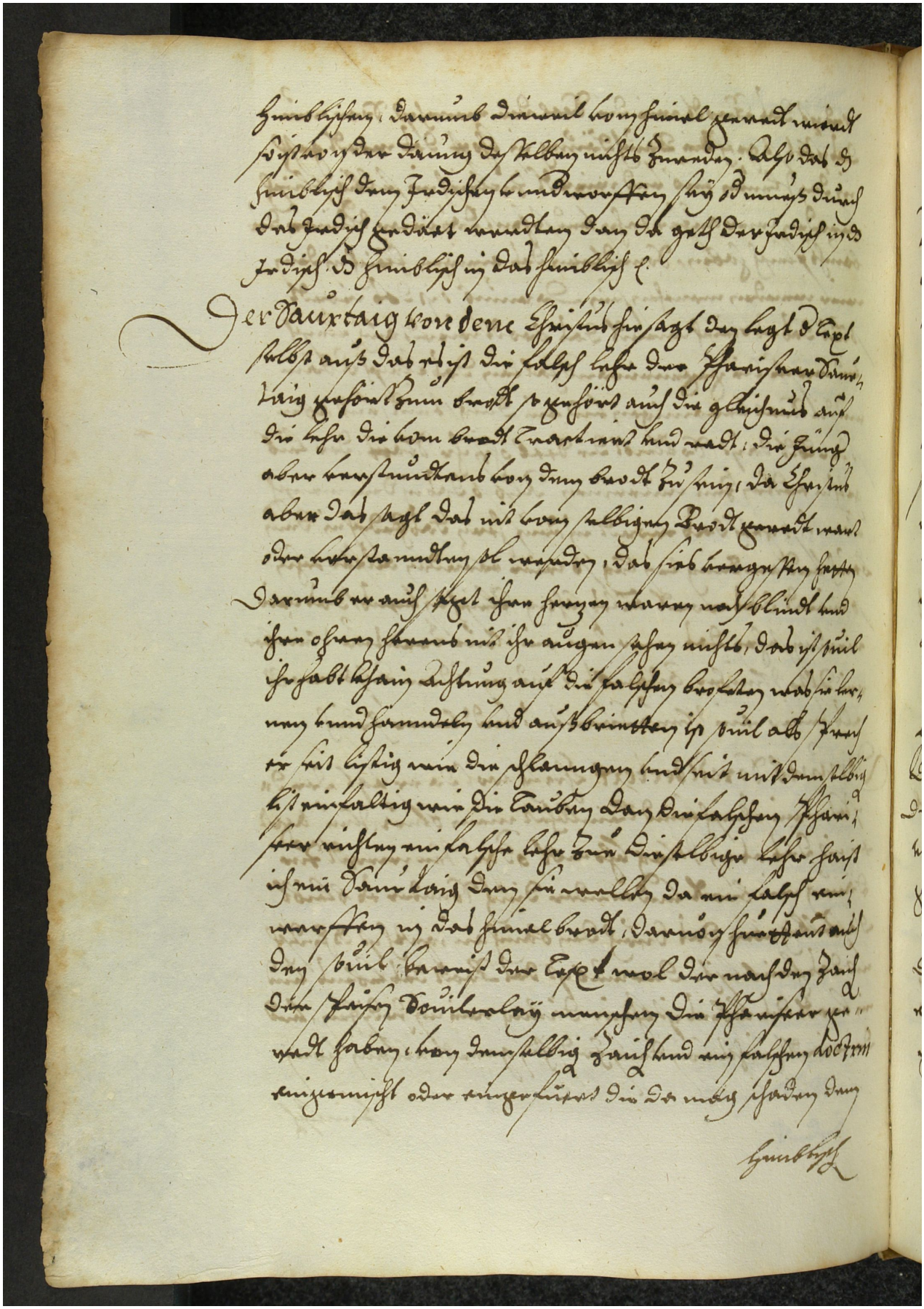
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



heimlichen, darumb dieweil vom himel gemacht wirdt
so ist vor der taufung der selben nichts zuwenden. Also das
heimlich dem jedischen vnd vnerstan sey so muss durch
das jedisch geredet werden dan das geth das jedisch in
jedisch so heimlich in das heimlich.

Der viertaig vor dem Christus sie sagt der legt d Lapt
selbst aus das ist die falsch lehre der Phariseer dieser
taig gehort zum brodt so gehort auch die glissnus auch
die lehre die vom brodt tractiert vnd redt. die jung
aber verstundent von dem brodt nit, da Christus
aber das sagt das nit vom selbigen brodt gemacht wird
oder verstandtlich ist reden, das sich bewegen hette
darumb er auch sagt ihr herzen seien noch blindt vnd
ihr ohren hoeren nit ihr augen sehen nichts, das ist viel
ihr habt kein achtung auf die falschen brodtes was sie ver
ren vnd hemdeln vnd auszbreiten ist viel als frey
er sie listig wie die schlangen vnd sie mit dem selbigen
ist einfaltig wie die tauben dan die falschen schan
fer richten an falsche lehre vnd dieselbige lehre heist
ich mit dem taig dem sie wellen da mit falsch ver
werfen in das himel brodt, darnoch fruchtbar auch
den puel. Darnach der Tag wol die nach dem fest
der ersten vnderscheid machen die Phariseer ge
wirdt haben, von demselbigen zaichen mit falschen doctrin
einzumischen oder einzuführen die der nutz schaden dem

heimlich